

Sozialwerk des Deutschen Gerichtsvollzieher Bundes e. V.

Am 7. November 2009 fand „im Rahmen“ der Ländervertreterversammlung des Deutschen Gerichtsvollzieher Bundes e. V. auch die diesjährige Mitgliederversammlung des Sozialwerks des DGVB im Hotel Crowne Plaza Heidelberg, Kurfürstenanlage 1, in Heidelberg statt.

Anwesend waren neben dem geschäftsführenden Vorstand des Sozialwerkes, der Vorstand des Deutschen Gerichtsvollzieher Bundes e.V., 16 Landesverbandsvorsitzende, der Schriftleiter der DGVZ sowie ca. weitere 40 Gerichtsvollzieher/innen aus verschiedenen Bundesländern.

Nach Begrüßung aller Anwesenden durch den Vorsitzenden des Sozialwerkes, Winfried Pesch, wurde zum Versammlungsleiter nach einstimmigem Votum der Mitglieder, der Bundesvorsitzende Walter Gietmann gewählt, der in souveräner Manier durch die gesamte Versammlung führte.

Zur Protokollführerin wurde Verena Schröder gewählt.

Zu Beginn der Versammlung erstattete der Vorsitzende des Sozialwerkes Winfried Pesch einen detaillierten Geschäftsbericht, der den Berichtszeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung 2008 bis zum 31. 10. 2009 umfasste. Dabei erwähnte er, dass das Sozialwerk in dieser Zeit in vier Fällen Hilfe durch Zuwendungen im Rahmen von Bedürftigkeit geleistet hat und zwar sowohl an „Personenkreis 1“ (Kollegenkreis bzw. innerhalb des Justizbereiches) als auch an den „Personenkreis 2“ (Personen außerhalb des Justizbereiches).

Aus dem „Bereich Spenden“ waren positive Nachrichten zu vermelden. So z. B. Spontansammlungen anlässlich von Landesverbandstagen, diverse Einzelspenden und eine großzügige Spende eines Kollegen aus NRW, der anlässlich seines Geburtstages verbunden mit dem Eintritt in den Ruhestand anlässlich dieser Feierlichkeiten, unter Verzicht auf eigene Geschenke, um Zuwendungen für das Sozialwerk gebeten hat.

Er berichtete ferner, dass der Vorstand sich um weitere Eintragungen in die Zuwendungslisten der Justiz in verschiedenen Bundesländern mit Erfolg bemüht hat.

Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung war darum gebeten worden, dass die jeweiligen Landesverbände die hierfür zuständigen Stelle mitteilen möchten. Eintragungen erfolgten bisher in folgenden Ländern: Nordrhein-Westfalen, Berlin, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Bayern. In weiteren Ländern laufen die formellen Eintragungsverfahren.

Weiterhin wurde die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert.

Das Sozialwerk hat sich ein „Logo zugelegt“ und einen neuen Flyer entworfen und drucken lassen, der bei entsprechenden Gelegenheiten und Veranstaltungen verteilt wird. Zusätzlich können zweckbedruckte Klebe-Etiketten eingelegt werden, die bei evtl. Zuwendungen genutzt werden können.

Auch wurde auf der Homepage des Verbandes der Gerichtsvollzieher im OLG-Bezirk Köln e. V. = www.gerichtsvollzieher-verband-koeln.de - eine neue „Außendarstellung des Sozialwerkes „eingestellt“.

Mit Steuerbescheid des Finanzamtes Siegburg vom 15. 9. 2009 konnte erfreulicherweise auch wieder die Anerkennung als mildtätige und steuerbegünstigte Körperschaft im Sinne der §§ 51 ff. AO bis zum 31. 12. 2013 erreicht werden. Dabei ist besonders erwähnenswert, dass eine Steuerberaterin großzügige unentgeltliche Hilfe dabei geleistet hat. Damit ist das Sozialwerk weiterhin berechtigt, Zuwendungsbescheinigungen („Spendenquittungen“) erteilen zu dürfen.

Darüber hinaus laufen noch Verhandlungen mit Sponsoren, die sich evtl. an den Druckkosten für die Flyer beteiligen.

Damit kann der Vorstand versichern, dass Beiträge und Spenden bis heute „in voller Höhe“ bei den Hilfebedürftigen ankommen.

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr bis zum 31. 10. 2009 wurde vom Geschäftsführer Herbert Langenberg vorgetragen.

Die Kassenprüfer erstatteten ebenfalls ihren Bericht und hatten keinerlei Beanstandung zu vermelden.

Der geschäftsführende Vorstand wurde alsdann durch die Mitglieder, (bei eigener Stimmenthaltung des Vorstandes), einstimmig entlastet.

Die neuen Flyer können in der Geschäftsstelle: Neue Poststraße 16 a, 53721 Siegburg, Tel.: 02241 – 971297 – Fax: 02241 – 971299 – Mail: ogv@peschonline.de - oder bei Herbert Langenberg, Tel. 0221 – 5109711 – Fax: 0221 – 5108992 – Mail: h-langenberg@netcologne.de - angefordert werden.

Die Mitgliederversammlung 2010 wird voraussichtlich im Herbst stattfinden.